

Die Preisverleihung an die „Journalisten des Jahres“ in Berlin.

Die Feier

FOTOS WOLFGANG BORRS

Franks Schirmmacher war schwer erkältet, Paul Sahner blieb beinahe im Münchner Schneesturm stecken, aber dann kamen sie doch – ebenso wie 43 weitere Gäste zur Ehrung der „Journalisten des Jahres“, die „medium magazin“ erstmals auszeichnete (siehe „medium magazin“ 1-2/2005). Zur Feier am 16. Februar waren die jeweils ersten drei Gewinner der insgesamt acht Kategorien geladen. Als „Journalist des Jahres“ wurde Frank Schirmmacher ausgezeichnet, dem Jury-Mitglied Claus Larass die Urkunde übergab und ihn – nicht ohne kleine kritische Anmerkungen – lobte für seine Fähigkeit, Themen zu setzen. Schirmmacher dankte für die Auszeichnung, vor der ihn allerdings Marcel Reich-Ranicki eindringlich gewarnt habe: „Journalist des Jahres“ sei eine „lebensgefährliche Auszeichnung“. Als Erster werde man schnell gestürzt. Joachim Kaiser habe es besser gemacht, schließlich habe er sich in der Kategorie Kultur „nur“ auf den zweiten Platz wählen lassen, berichtete Schirmmacher von einem Anruf des „Literaturpapstes“.

Die Übergabe der jeweiligen Auszeichnungen mit einer Laudatio durch jeweils einen Juror fand im Rahmen eines Abendessens in Sarah Wieners „Speisezimmer“ in Berlin-Mitte statt – dem Ort, wo sich sonst gerne Politiker mit Journalisten zum Hintergrundgespräch treffen. Die „medium magazin“-Wahl zu den „Journalisten des Jahres“ findet künftig jährlich jeweils zum Jahresende statt.

ami ■



„DIE JOURNALISTEN DES JAHRES“ mit den Juroren im Berliner „Speisezimmer“



DER PERSONIFIZIERTE „KLAVIER-KAISER“:
Joachim Kaiser



NEWCOMER DES JAHRES: Wolfram Weimer



AM DRÜCKER: Beate Wedekind mit Miniaturkamera

>>>Das ist eine lebensgefährliche Auszeichnung.<<<

Marcel Reich-Ranicki



LEBENSLEISTUNG: Jürgen Leinemann



OLIVER GEHRS und PETER-MATTHIAS GAEDE



HANS-ULRICH JÖRGES und GABOR STEINGART



SEBASTIAN TURNER und FLORIAN ILLIES



RAINER HANK und ULRIKE SIMON



MATHIAS MÜLLER V. BLUMENCRON, CHRISTOPH KEESE und INGRID KOLB



GEWARNT: Frank Schirmmacher gibt Marcel Reich-Ranicki wider, der ihn telefonisch gewarnt hatte: „Dieser Preis ist gefährlich in Deutschland! Warum machen Sie es nicht wie der Kaiser, der nimmt den 2. Platz.“



PAUL SAHRNER und HARALD MARTENSTEIN

Gästeliste

Die Preisträger:

Peter-Matthias Gaede („GEO“), Oliver Gehrs („Dummy“), Rainer Hank („FAZ-Sonntagszeitung“), Joachim Kaiser („Süddeutsche Zeitung“), Florian Illies („Monopol“), Jürgen Leinemann („Spiegel“), Hans-Ulrich Jörges („Stern“), Christoph Keese („Welt am Sonntag“), Harald Martenstein („Tagesspiegel“/„Zeit“), Mathias Müller von Blumencron (Spiegel Online), Nikolaus Piper („Süddeutsche Zeitung“), Paul Sahrner („Bunte“), Frank Schirmmacher („FAZ“), Gabor Steingart, („Spiegel“), Wolfram Weimer („Cicero“), Roland Zorn („FAZ“)

sowie:

Sissi Benner („Bunte“), Volker Corsten („Welt am Sonntag“), Dieter Degler (Degler Samt Media), Constanze

Frey („Tagesspiegel“), Christiane Gerboth (Focus-TV), Sophie Grützner („Bunte“), Annette Hillebrand (Akademie für Publizistik Hamburg), Alexander Hüsing (Autor), Ingrid Kolb (Henri-Nannen-Schule), Ralph Kotsch („Berliner Zeitung“), Stefan Krüger („Kontakter“), Claus Larass, Peter Marx (DeutschlandRadio), Christian Meier (Autor), Annette Milz, Johann Oberauer (Medienfachverlag Oberauer), Helmut Ortner (Ortner Konzept&Consult), Martin Paff („Cicero“), Jochen Reiss (ABZV), Hans-Albert Schregelmann, (n24), Ulrike Simon („Tagesspiegel“), Adolf Theobald (Autor), Sebastian Turner (Scholz&friends), Beate Wedekind (Beate Wedekind GmbH), Carla Woter (Autorin), Alexandra Würzbach („Bild“).